



Kompetenzzentrum Wiesbaden – Was macht uns aus?

Im Laufe der insgesamt neun Jahre, in denen wir das Elternprojekt anbieten, hat sich unsere Tätigkeit sukzessive erweitert. Führten wir anfangs ausschließlich Projekte an unserer eigenen Schule (Schule für Erziehungshilfe) durch, so wurde uns schnell klar, dass wir hier nicht nur ein Projekt für emotional belastete Jugendliche hatten, sondern auch Schüler der Regelschulen davon profitieren sollten. Darüber hinaus wurden wir bald von anderen Schulen in Wiesbaden und später auch der Umgebung angefragt.

Aufgrund des großen Interesses waren wir sehr dankbar, dass im Rahmen einer Spendenaktion der örtlichen Presse so viel Geld für unser Projekt zusammengetragen wurde, dass wir mittlerweile 22 Simulatoren sowie alle Demonstrationsmodelle anschaffen konnten. Infolgedessen kam sogar der Hessische Rundfunk mit seiner Sendung "de facto" auf uns zu und begleitete ein Projekt an einer Realschule. Der Beitrag wurde mehrfach ausgestrahlt und förderte unseren Bekanntheitsgrad in der Region.

Mittlerweile führen wir selbst ungefähr 15 Projekte jährlich durch. Unser Angebot richtet sich in erster Linie an alle Schulen und Schulformen des näheren Umlandes.

Wir verzeichnen eine steigende Anfrage durch die Schulen. Besonders an solchen, in denen wir schon seit Jahren regelmäßig Projekte umsetzen, kommen immer mehr Lehrer auf uns zu, sodass wir dort z. T. drei bis vier Elternprojekte jährlich stattfinden lassen könnten. Einerseits freut uns das natürlich sehr, andererseits haben wir mittlerweile ein zeitliches Problem. Leider ist das Elternprojekt nur eine Erweiterung unserer ursprünglichen Tätigkeit, auch wenn unser Arbeitgeber die Notwendigkeit sieht und die Umsetzung befürwortet. Der Schwerpunkt unserer Haupttätigkeit darf allerdings nicht davon beeinträchtigt werden.

Umso erfreulicher ist es, dass wir mittlerweile fünf weitere Kolleginnen schulen konnten, die dauerhaft die Nachfrage mit uns gemeinsam bedienen können.





Im Rahmen der Anwenderschulungen ist es uns darüber hinaus gelungen, den KollegInnen der anfragenden Schulen deutlich zu machen, dass sie unabhängiger Elternprojekte an ihrer Schule durchführen können, wenn sie sich von uns ausbilden lassen, sodass mittlerweile fünf LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen unsere Simulatoren ausleihen. Somit können sie nun eigene Projekte anbieten.

Durchführung des Elternpraktikums

Der Schwerpunkt der von uns angebotenen Elternprojekte liegt also im Bereich der Schule. Es wird deutlich, dass die Umsetzung der Projekte an Schulen mit dem Engagement der durchführenden Personen steht und fällt. Umso wichtiger ist es, dass wir bei Neuanfragen von Schulen das ganze Lehrerkollegium über unsere Arbeit im Rahmen einer Lehrerkonferenz informieren.

Neben Anfragen aus den Schulen erreichen uns auch immer Bitten um Projekte, die nicht dem obigen Rahmen entsprechen: So führen wir gelegentlich Projekte mit geistig behinderten Paaren durch und Schüler absolvieren ihre Projektprüfung für den Hauptschul- oder Realschulabschluss mit unseren Simulatoren. Außerdem werden wir für einen Projekttag am Girls' Day gebucht, allerdings für Jungen, die sich für die Betreuung von Babys interessieren.

Anwenderschulungen

Als Kompetenzzentrum führen wir natürlich nicht nur Elternprojekte direkt durch, sondern bieten zweimal jährlich Anwenderschulungen und einmal im Jahr einen Reflexionstag an. Hier macht es uns viel Spaß, unsere Erfahrungen mit anderen teilen zu können.

Jubiläum 2013

Für das kommende Jahr freuen wir uns besonders darüber, dass wir den Fachtag der Kompetenzzentren zu unserem 10jährigen "babybedenkzeit-Jubiläum" erneut ausrichten dürfen!

Kompetenzzentrum Wiesbaden
Sandra Brüning
Daniela Wellsandt
wiesbaden@babybedenkzeit.de